Heimatverein

DER WALDREITER

Gegründet 1949
von Nicolaus Henningsen
Herausgegeben vom
Heimatverein Grosshansdorf-Schmalenbeck e.V.

51. Jahrgang · Nr. 10 · Oktober 1999 Botenlohn 20 Pfennige

»Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne …«
Scherenschnitt von Ursula Ehlers-Rücker

Blumen-Stübchen

R. Kogel

Kränze
Dekorationen
Brautbinderei
Fleurop-Dienst

22927 Großhansdorf
Am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5
Tel.+Fax 04102/**6 71 40**

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30-18.00 Uhr
durchgehend geöffnet
samstags 8.00-12.30 Uhr, sonntags geschl.

Als neue Mitglieder im Heimatverein begrüssen wir recht herzlich:

Horst Burmeister · Lieselotte Burmeister
Wolfgang Diekmann · Lisa Diekmann

Wanderung

Wegen der Ferienzeit (kein Wanderführer) und sonstiger Terminschwierigkeiten kann leider für Oktober keine Wanderung angesetzt werden. – Im **November** wollen wir schon am **Sonnabend, dem 6.11.** wandern. Das Ziel ist dann die **Heide** von Niederhaverbeck nach Tütsberg, entlang dem ehemaligen Truppenübungsplatz wieder nach Haverbeck. Treffpunkt 9 Uhr U-Bahn Kiekut. Anfahrt mit PKW. Wanderstrecke ca. 20 km.

Nenne dich nicht arm,
weil deine Träume nicht in
Erfüllung gegangen sind;
wirklich arm ist nur,
der nie geträumt hat.
Marie von Ebner-Eschenbach

Spaziergang

Nächstes Treffen am **Mittwoch, dem 13. Oktober 1999.** Treffpunkt um 14:00 Uhr am Bahnhof Kiekut. Dauer etwa 1 ½ Stunden, am Schluß Kaffeetrinken. Erika Wergin, 66140.

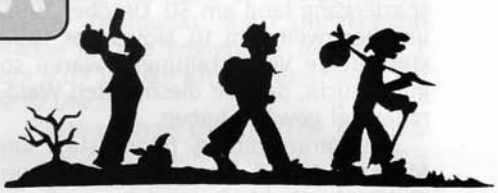
Radwandergruppe ›Heiße Reifen‹

Unsere nächste und letzte Radwanderung 1999 findet statt am **24. Oktober.** Wir treffen uns um 10 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. Unser Ziel ist **Berkenthin**, dort auch Mittagseinkehr in Meier's Gasthof. Gesamtstrecke: ca. 75 km. Anmeldungen unter Tel. 66290, Brodersen.

Nachmittagswanderungen

Am **16. Oktober 1999** geht es von **Großensee** nach Rausdorf. Wanderstrecke ca.10 km. Treffpunkt: 13 Uhr, U-Bahn Kiekut. Autofahrer bitte mit PKW kommen. Am Schluß Kaffeetrinken.

Führung: Gertrud Karnstedt.



Inhalt

Neue Mitglieder ..... S. 2
Wanderungen ..... S. 3
Weitere Veranstaltungen ..... S. 4
Veranstaltungen der VHS ..... S. 6
Geburtstage ..... S. 7
Veranstaltungen der S.-H.-Uni-Ges. . S. 8
VHS-Kalender für 2000 ..... S. 10
DRK-Jahreshauptversammlung .... S. 10
Ausstellg. Malerei & Kunsthandwerk S. 11
Bilderrätsel 1 *(R. Krumm)* ..... S. 13
Bildbericht Feuerwehrfest *(J.W.)* ..... S. 15
Bericht aus der Gemeinde *(I. Bielfeld)* S. 16
Mitgliederversammlung des Kulturringes *(J. Wergin)* ..... S. 17
Tschernobyl-Sammlung vom Eilbergweg *(J.W.)* ..... S. 18
Bericht SVG-Reisegruppe *(R. Wolter)* . S. 19
Das Gut Glinde *(J. Wergin)* ..... S. 21
Buch: Zum Fünf-Uhr-Tee bei Gerhard Bradt *(J. Wergin)* ..... S. 25
Herbstvergnügen: Laterne gehen *(W. Bohn)* ..... S. 27
Meckerecke & Dank *(U. Ehlers-Rücker)* ..... S. 29
De swoore Gang! *(P. Berndt)* ..... S. 30
Baum des Jahres: Silberweide ..... S. 34
Scheunet Wedder *(W. Schneider)* .... S. 35
Inserentenverzeichnis ..... S. 35
Termin-Übersicht ..... S. 36
Notdienste ..... S. 37

Senioren Union

Ein Spaziergang durch das alte und neue Großhansdorf

Diese erfolgreiche Vortragsreihe von unserer Gemeindearchivarin, Frau Reimers-Lafrenz, wird jetzt mit einem 3. Teil fortgesetzt. Der erste Lichtbilderspaziergang fand am 30. Oktober 1996 und der zweite am 10. November 1997 statt. Beide Veranstaltungen waren so gut besucht, daß wir diesmal den Waldreitersaal gewählt haben.

Die Veranstaltung findet statt am **Montag, dem 8. November 1999, um 15 Uhr, im Waldreitersaal.**

Da die Bewirtung und die Bestuhlung von uns vorgenommen wird, bitten wir um Ihre **Anmeldung** – auch der Gäste – bei Frau Inge Bielfeld, Telefon 63605. Der Eintritt ist frei. Es wird jedoch um einen kleinen Obolus für unser Sparschwein gebeten.

Vorschau: Am Montag, dem 6. Dezember 1999, machen wir um 10 Uhr eine vorweihnachtliche Tagesausfahrt ins Mecklenburger Land. Mitglieder zahlen für diese Ausfahrt keine Buskosten.

Kantatengottesdienst

J.S.Bach, »**Was Gott tut, das ist wohlgetan**«, BWV 100. Johanna Mohr, Sopran; Jasmin Ürer, Alt; Martin Hundelt, Tenor; Joachim Kruse, Bass; Großhansdorfer Kantorei; Großhansdorfer Kammerorchester; Leitung Clemens Rasch. Am **Sonntag, 10. Oktober, um 10 Uhr** in der Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20. Eintritt frei.

Internationale Spezialitäten

EUROPA

RESTAURANT & CAFÉ

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fischgerichte ★★ Kalte & warme Vorspeisen
Steaks für jeden Geschmack ★★ Hausmannskost
Grill- & Pfannenspezialitäten ★★ Speisen der Saison
Saftige Lammspezialitäten ★★ Kindergerichte
Frische Suppen ★★ Kaffee, Tee & Kuchen
Knackige Salate ★★ Familienfeiern/Firmenfeste

Täglich wechselnder Mittagstisch Mo.-Fr. 12-15 Uhr

DM 12,80/13,50

Täglich geöffnet von 12-24 Uhr

Kiekut-Center
Barkholt 65
22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 691140

Fahrt mit dem Alsterschiff nach Bergedorf

Es sind noch einige Plätze frei:

Angeboten wird am **9. Oktober** eine etwa 3 ½-stündige Fahrt mit dem Alsterschiff durch die schöne Marschlandschaft der hamburgischen Vierlande, Rundgang durch Bergedorf mit Schloß, Rückfahrt mit dem Bus. Die Fahrt wird in 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1 fährt mit der U-Bahn zum Jungfernstieg, dann Schiffsfahrt, Mittagessen, Stadtbesichtigung, Rückfahrt mit dem Bus.

Gruppe 2 fährt mit dem Bus nach Bergedorf, dann Stadtbesichtigung, Mittagessen, Fahrt mit dem Schiff nach Hamburg zum Jungfernstieg, Rückfahrt mit der U-Bahn.

Für Getränke an Bord ist gesorgt, die Bewirtung hat Adolf Witt in bewährter Weise. Treffpunkt: 8:40 Uhr U-Bahn Kiekut für alle Teilnehmer. Anfahrt U 1 um 9:03 Uhr ab Kiekut. Busabfahrt um 9:10 Uhr.

Kosten (ohne U-Bahn) DM 50,– für Mitglieder im Heimatverein, DM 55,– für Nichtmitglieder.

Anmeldungen an Wergin 66140.

Betriebsbesichtigung beim NDR

Wie in der Septemberausgabe angekündigt, führt uns unsere nächste Betriebsbesichtigung am **26. Oktober 1999** in die **Fernsehstudios des NDR.** Treffpunkt ist das Foyer im Haus 1 des NDR in Hamburg-Lokstedt, Gazellenkamp 57, um 15:30 Uhr.

Die Führung dauert 1½ - 2 Stunden. Eine Möglichkeit, die NDR-Kantine zu nutzen, ist nicht gegeben. Da auf dem NDR-Gelände keine Parkmöglichkeit besteht, sollten wir mit der U-Bahn fahren und die günstigen Gruppenfahrscheine nutzen. Wir fahren um 14:02 Uhr ab Großhansdorf – entsprechend der Zustieg in Kiekut und Schmalenbeck – Treffpunkt ist im 3. Wagen von vorn. Die Fahrkarten werden bereits in Großhansdorf für alle gelöst und in der Bahn abgerechnet. Wer nicht mit der Gruppe fahren möchte, sollte sich telefonisch mit Frau Vollmer in Verbindung setzen.

Anmeldungen bei Gudrun Vollmer, Telefon 63277.

Plattdütsche Runn

Hans Schäfer un de Theoterwelt hebbt wi us vörnohm an'n **27.10.1999** üm halbig Acht in't DKR-Hus, Papenwisch 30 hier in Grothansdörp. Wi freid us dat du ok kummst! Utkunft gifft: Fro E. Reimers-Lafrenz 04102-63127.

Veranstaltungen der AWO

Mi. 6. Oktober, 10:00 Uhr:
Ausfahrt Hanstedt/Ollsen-Asendorf

Mi. 13., 20., 27. Oktober, jeweils 15:00 Uhr: Treffen in der Tagesstätte

Informationen und Anmeldungen bei Margrit Eggert, Tel. 66217.

Englisch am Vormittag

Für alle, die Interesse daran haben, sich in entspannter, lockerer Atmosphäre mit der englischen resp. amerikanischen Literatur zu beschäftigen, bietet die Volkshochschule Großhansdorf e.V. einen Kurs an unter dem Titel »Introduction to English and American literature of the 20th Century«.

Der Anfang soll mit Ernest Hemmingways Leben und seiner Arbeit gemacht werden. Der Unterricht wird in englischer Sprache stattfinden und ist neu ins Herbst-Programm aufgenommen worden.

Beginn: Mo., 04.10.99 um 9:00 Uhr. Er läuft zunächst über einen Zeitraum von 10 x 90 Min. und kostet DM 66,–. Anmeldungen bitte direkt bei der Kursleiterin Frau Heike Kretschmar (Tel.: 04102/61200).

Dia-Vortrag:
Die schönsten Metropolen der Ostsee

Eine Schiffsreise zu den Metropolen der Ostsee ist mehr als nur eine Kreuzfahrt im herkömmlichen Sinne. Sie ist ein Ausflug in die europäische Geschichte, ein Wandeln auf den Spuren der Hanse.

Von Kiel führt unsere Fahrt zunächst nach Danzig, von dort weiter nach Stockholm, Tallin (Reval), St. Petersburg, Helsinki und Kopenhagen. Diese Städte und deren besondere Sehenswürdigkeiten werden in eindrucksvollen Lichtbildern und aufschlußreichen Texten vorgestellt.

Danzig: Die wiederaufgebauten Viertel der Altstadt mit dem Langgasser Tor, Rathaus, Artushof, Neptunbrunnen, Krantor, Marienkirche; in Danzigs Umgebung die Kathedrale von Oliva und das Ostseebad Zoppot.

Stockholm: Königliches Schloß, Krönungs- und Hochzeitskirche Storkyrkan, Schloß Drottningholm, Wasa-Museum mit dem Flaggschiff von Gustav II. Adolf, Carl-Milles-Garten.

Tallinn: Oberstadt, Domberg, die historische Unterstadt mit Gildehäusern, Marktplatz, Rathaus, Festungsmauern, Viru-Tor.

St. Petersburg: Peter-Paul-Festung, Schloßplatz mit Generalstabsgebäude und Eremitage, Isaak-Kathedrale, Smolny-Kloster, Katharinenpalais in Zarskoje-Selo, darin das im Wiederaufbau befindliche weltberühmte Bernsteinzimmer.

Helsinki: Senatsplatz mit Dom, Felsenkirche, Sibelius-Park, Finlandia-Konzerthalle, Kaivopuisto-Park und Suomenlinna – die größte Seefestung der Welt.

Kopenhagen: Schloß Christiansborg, Gefionbrunnen, Schloß Amalienborg, Nyhavn, Marmorkirche.

- Termin:
  Mittwoch, 13.10.99, 19:30 Uhr
- Referent:
  Dipl. Ing. Karl-Friedrich Ehrhardt
- Ort: Studio 203,
  Schulzentrum Großhansdorf
- Eintritt: 5,00 DM, Schüler 3,00 DM

Festspielreise zum Prager Winter 2000 vom 02.01. - 08.01.2000

Thüringen, englische Gärten, die Toskana mit dem Puccini-Festival und die Provence waren die begehrten Studienreise-Angebote der VHS im Jahr 1999. Für das neue Jahr hält man jetzt ein ganz besonderes Festival-Ereignis im Angebot: Eine Reise zum Prager Winter 2000.

Begrüßen Sie das neue Jahrtausend mit der VHS in der Kulturhauptstadt Europas 2000 in Prag. Aus der Fülle der Veranstaltungen aus dem Festspielzyklus Oper, Symphoniekonzert, Ballett und Kleinkunst hat die VHS in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bildungsreisen in Konstanz bereits jetzt 6 Eintrittskarten zu verschiedenen Veranstaltungen reservieren lassen. Außerdem sind zwei qualifizierte deutschsprachige Stadtführungen in Prag im Programm enthalten, sowie ein Sonderempfang im Ständetheater für die VHS-Gruppe. Die Reise erfolgt im modernen Komfort-Reisebus, und in Prag wird die Gruppe in einem Hotel der Luxus-Kategorie untergebracht sein (DZ mit Bad oder Dusche/ Halbpension).

Der Reisepreis für dieses Arrangement beträgt DM 1.795,– p.P./DZ. Auf Wunsch wird Interessenten das ausführliche Programm gern übersandt. Um eine genaue Planung zu ermöglichen, können Anmeldungen allerdings nur bis Ende Oktober berücksichtigt werden: Schriftlich: VHS, Erlenring 18, 22927 Großhansdorf oder Tel. 04102/ 65600 Frau Fiehn oder Tel. 04102/ 898996 Herr Müller.

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:
zum 85. Geburtstag am 7. Oktober: Frau Hildegard Lorbeer
zum 80. Geburtstag am 1. Oktober: Frau Ruth Lau
zum 75. Geburtstag am 4. Oktober: Frau Elli Hillig
zum 75. Geburtstag am 4. Oktober: Herrn Albert Hillig

Vortrag von Dr. Karl Gebhardt, Sprachwissenschaftler für Romanisch und Altfranzösisch an der Universität Kiel:
»Schauplatz der Geschichte: Die Schlösser der Loire«

Die Loire ist Frankreichs längster und schönster Fluß. Das Gebiet ihres Mittellaufs ist ein sanftes, anmutiges Hügelland mit vielen Burgen und Schlössern. Diese malerischen Loire-Schlösser wurden im 15. und 16. Jahrhundert errichtet und gelten als kulturell und historisch bedeutend. Kunst, Kultur und die Landschaft verbinden sich zu einer einmalig reizvollen Kulisse. Das Land der Schlösser ist zum Land der Könige, zum Land der Renaissance und zum Land des Hauses Valois geworden.

Das angenehme, ausgeglichene Klima des Loiretales, das bereits im Mittelalter »Garten Frankreichs« war, der fruchtbare Boden, das weiche Licht und die harmonische Landschaft veranlaßten die Könige von Frankreich schon sehr früh, es zur Residenz zu erwählen. Es gibt auf unserer Erde wohl kaum eine zweite ebenso wundervolle Galerie harmonisch verteilter Burgen und Schlösser.

Für Freunde der Loire-Schlösser und für solche, die die Schlösser künftig besuchen wollen, ist dieser Dia-Vortrag eine einmalige Gelegenheit.

- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf
- Zeit: Di. 12.10.99, 19:30 Uhr
- Eintritt: 4,– DM, Schüler und Studenten 1,– DM, Mitglieder frei.

Hans-Joachim Höwler

– Ihr Steuerberater im Ort –

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

Kompetente Beratung für:

- ☑ Allgemeine Steuerangelegenheiten
- ☑ Betriebliche und private Steuererklärungen
- ☑ Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung
- ☑ Jahres- und Zwischenabschlüsse
- ☑ Betriebswirtschaftliche Belange
- ☑ Investitions- und Finanzierungsfragen
- ☑ Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
- ☑ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge
- ☑ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge
- ☑ Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen
- ☑ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten

Busfahrten ins Staatstheater Schwerin

Auf wiederholt geäußerten Wunsch teilen wir unseren Freunden des Musik-Theaters schon heute die beiden nächsten Theaterfahrten mit:

»Fidelio«, Oper von Ludwig van Beethoven am Donnerstag, 25. November 1999. Abfahrt 15:30 Uhr.

Es ist die einzige Oper, die Beethoven schrieb. Die Oper ist allgemein bekannt und beliebt als das hohe Lied der Gattentreue. Beethovens Musik demonstriert den damals aufgekommenen Glauben an Menschlichkeit »nicht in ruhigen breiten Zügen, sondern in fast vulkanischen Felsbrocken«. In Beethovens Opernmusik ist die Orchestersprache ebenso beredt wie die Gesangsstimmen. Beide sind von großartiger szenischer Anschaulichkeit. Für jede Personengruppe findet Beethoven den passenden musikalischen Ausdruck. Wir werden am Orchester, an den Arien und an den Chören unsere Freude haben.

Die Theaterfahrt kostet 79,– DM für Bus, ein gutes 3-Gänge-Menü und für eine Eintrittskarte der Preisgruppe 1.

Vormerkungen unter Tel. 62368 bis 15. Oktober, Überweisung bitte bis spätestens 23. Oktober 1999. Mit der Überweisung sind Sie angemeldet.

»Lido de Paris – Show-Event« in der närrischen Zeit am Freitag, 11. Februar 2000. Abfahrt 15:30 Uhr.

Die Champs-Elysées sind nicht nur Sitz des Präsidenten der französischen Republik, sondern vor allem auch Sitz zahlreicher Vergnügungsstätten. Eine beliebte und vor allem teure Varieté-Tanzgruppe ist die weltberühmte Pariser Show-Bühne »Lido de Paris«. Zum ersten Male geht dieses legendäre »Cabaret« auf große Europa-Tournee und gastiert auch kurzfristig in Schwerin. Die Tänzerinnen und Tänzer bieten Futuristisches, Nostalgisches, Schrilles und Geheimnisvolles, eine extravagante Show in luxuriösen, originellen Kostümen und bunten Bühnenbildern.

Der 1.Akt ist ein temporeicher Start mit erotischen Tanznummern, rasantem Kostümwechsel, unerwarteten Effekten.

Im 2.Akt werden nostalgische Erinnerungen an die 50er und 60er Jahre wach. Eine Femme Fatale zieht die Männer in ihren Bann.

Der 3.Akt präsentiert geheimnisvolle, erotische Spiele in einem sinnlichen »Pas de Deux«. Tänzer und Tänzerinnen in prachtvollen, luxuriösen Kostümen steigern mit einem »Bal Masqué« Freude und Stimmung.

Der Schlußakkord des 4. Aktes ist ein Tribut an das Lido de Paris, an seinen Mythos, seine Eleganz und seinen Glamour. »Au revoir et merci beaucoup«.

Gern biete ich unseren Freunden des Musik-Theaters dieses außergewöhnliche Erlebnis an. Ich werde unseren Wirt bitten, zum Abendessen auch Sekt bereitzuhalten.

Die Theaterfahrt kostet 133,– DM für Bus, ein gutes 3-Gänge-Menü und für eine Eintrittskarte der Preisgruppe 1.

Vormerkungen unter Tel. 62368 bis 30. November, Überweisung bitte bis spätestens 31. Dezember 1999. Mit der Überweisung sind Sie angemeldet.

Ihre Überweisungen an Raiba, Konto der Universitäts-Gesellschaft, Kto.Nr: 205 400, BLZ 200 691 77.

Für beide Veranstaltungen fährt der Bus jeweils um 15:30 Uhr vom U-Bhf Großhansdorf und danach von den anderen bekannten Bushaltestellen.

■ Peter Huff

Kalender ›Malerisches Großhansdorf‹

Es ist uns leider ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen: Der Kalender kostet nicht 10,– DM sondern 20,– DM und ist auf jeden Fall sein Geld wert. Er ist außerdem bei Rieper im Eilbergweg erhältlich. Die Redaktion bittet um Entschuldigung.

DRK Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Großhansdorf und Umgebung e.V. findet statt am 1. November 1999 um 19 Uhr in den Räumen des Ortsvereins, Papenwisch 30, 22927 Großhansdorf.

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RIEPER

Großhansdorf · Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

Tolle Ideen zum Selbermachen:

Window Color

Gel-Kerzen

Bei Rieper kauf' ich gern!

Ihr Schmuck-Atelier

individuell gefertigter Juwelenschmuck · exclusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt
Neuer Postweg 2 · 22927 Großhansdorf
☎ 04102 - 69 11 69

8. bis 10. Oktober 1999

7. Ausstellung für

Malerei Kunsthandwerk

im Waldreitersaal Grosshansdorf

- Aquarelle
- Bleistiftzeichnungen
- Blumendekorationen
- Brief- & Grusskarten
- Grosshansdorf-Motive
- Gouache & Acryl
- Holzarbeiten
- Keramik
- Ölbilder

Öffnungszeiten:

Fr. 08.10. von 14-19 Uhr
Sa. 09.10. von 11-18 Uhr
So. 10.10. von 11-18 Uhr

Der Eintritt ist frei

- Patchwork
- Perlenstickerei
- Porzellanmalerei
- Puppen
- Silk Design
- Stoffmalerei
- Tiffanyarbeiten
- Weihnachtsschmuck
- Zinnfiguren

Eine Veranstaltung des Heimatvereins Grosshansdorf-Schmalenbeck e.V.

Warten Sie nicht bis zum letzten Tag, kommen Sie rechtzeitig zu uns!

Anstatt wie bisher insgesamt
6.100,– DM für ledige / 12.200,– DM für verheiratete Sparer sind

ab dem 1.Januar 2000

nur noch Zinseinkünfte bis zu
3.100,– DM / 6.200,– DM
pro Jahr steuerfrei.

Es gibt viele Möglichkeiten,
Ihre Kapitalanlagen umzustrukturieren,
um eine zusätzliche Steuerbelastung zu vermeiden.

Sprechen Sie am besten gleich
mit Ihrem persönlichen Kundenberater!

Raiffeisenbank Südstormarn eG 22927 Großhansdorf · Sieker Landstr. 120 Tel. 0 41 02 / 6 06-0 · Fax 0 41 02 / 6 05-149

Weitere Filialen in Ihrer Nähe:

Bankhauptfiliale Ahrensburg
Große Straße 23-25 · 22926 Ahrensburg
Tel. 04102/8006-0 · Fax 04102/8006-25

Filiale Siek
Kirchenweg 22 · 22962 Siek
Tel. 04107/7071 · Fax 04107/9807

Filiale Großhansdorf
Eilbergweg 9 · 22927 Großhansdorf
Tel. 04102/69301-0 · Fax 04102/69301-9

Bilderrätsel 1: Wie gut kennen Sie unser Großhansdorf?

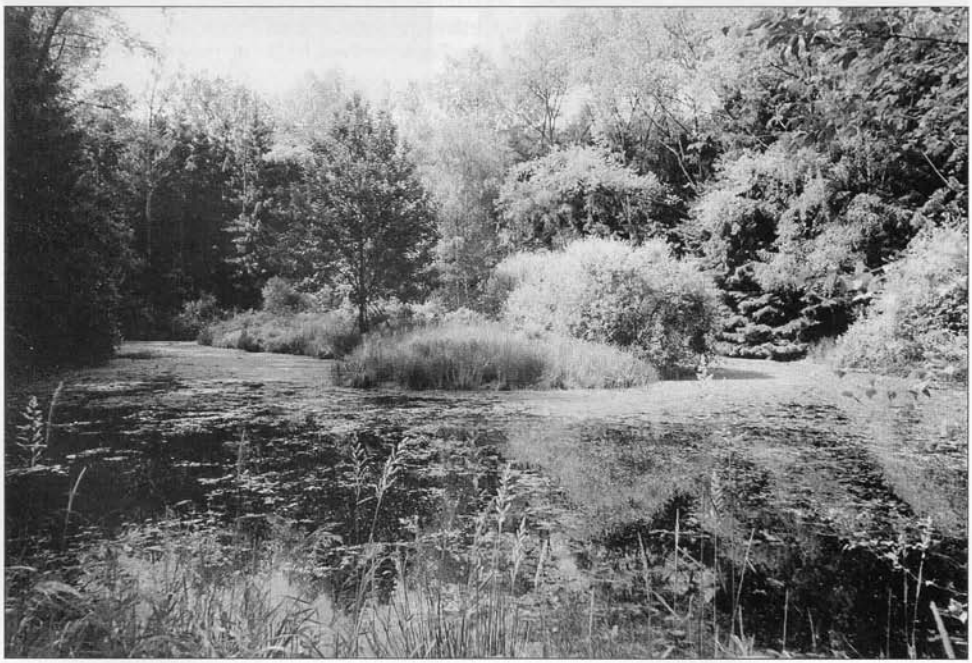
Wir lieben doch alle unsere Waldgemeinde Großhansdorf und sind stolz auf den hohen Wohnwert, die nette Nachbarschaft, den großen Anteil an Waldflächen mit vielen Teichen und Tümpeln, die teilweise recht versteckt liegen. Den Manhagener See und den Mühlenteich kennt jeder Großhansdorfer – doch die verborgenen Tümpel oder lauschigen Fleckchen sind dem einen oder anderen nicht so bekannt.

Wir wollen in dieser Ausgabe des »Waldreiter« beginnen, solche verborgenen Schönheiten in manchmal außergewöhnlichen Blickrichtungen aufzuzeigen, um Neugier zu wecken oder die Besonderheiten unserer Waldgemeinde zu bestätigen.

Zu diesem Standpunkt führt kein breiter Weg, im Sommer zugewachsen zwischen hohen Gräsern und Brennesseln. Wir nannten ihn den Froschteich, denn als wir ihn entdeckten, wimmelte es dort geradezu von Fröschen mit lautstarkem Gequake. Zur Zeit der Fotoaufnahme in diesem Jahr war heißes, sonniges Wetter, kein Spaziergänger zu sehen und himmlische Ruhe – nur das Summen der über dem Wasser und den Blüten tanzenden Insekten.

Wer kann also am schnellsten und genauesten sagen, wo sich der hier abgebildete Standpunkt befindet? Derjenige erhält eine Eintrittskarte zur nächsten Schmalenbecker Abendmusik und wird im nächsten »Waldreiter« genannt. Bitte melden Sie sich schriftlich, nicht telefonisch, bei dem Schriftleiter oder dem Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite).

■ R. Krumm



KULTURRING GROSSHANSDORF e.V.

1.Vorsitzender: A.-W. Paschke Telefon (04102) 62484

Freitag, 15. Oktober 1999 um 20 Uhr

Theater der Altmark:

Komödie von Ray Cooney

Außer Kontrolle

Gelegenheit macht Liebe, denkt sich Staatsminister Richard Willey und verabredet ein stimmungsvolles Tête-à-Tête mit der Sekretärin des Oppositionsführers. Doch vom Pech verfolgt kommt der Galan gar nicht erst zum Zuge, sondern findet sich stattdessen in irrwitzigen und halsbrecherischen Verstrickungen wieder: mit seinem Sekretär, dem mißtrauischen Hoteldirektor, einem dubiosen Detektiv, einem eifersüchtigen Ehemann, einer resoluten Krankenschwester und dann auch noch mit seiner eigenen Frau...

Seit der Uraufführung in London 1990 wurde die Komödie von Ray Cooney, einem der bekanntesten und erfolgreichsten Boulevard-Autoren, auch an vielen deutschen Theatern mit großem Erfolg gespielt.

Achtung! Der Vorverkauf für das Weihnachtsmärchen »Der kleine Muck« vom Theater der Altmark am 27.11.1999 beginnt am 1. November an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Karten zu DM 20,– / 25,– / 30,– im Vorverkauf (+10%) bei Rieper und Adam. Restkarten an der Abendkasse.

Alle Veranstaltungen finden statt im

WALDREITERSAAL

Tag der offenen Tür der Feuerwehr am 28. August

Der Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf war ein großer Erfolg:

Der Feuerwehrnachwuchs

Klein und Groß waren bei herrlichstem Wetter dabei

Die Straßenmusikanten sorgten für Unterhaltung

Aus der Gemeinderatssitzung vom 31.August 1999 ist folgendes zu berichten:

Durch das Ausscheiden von Frau von Schmude und den Tod von Herrn Drews mußten zwei CDU-Gemeindevertreter nachrücken. Es wurden die Herren Behrens und Kagel verpflichtet. In der CDU-Fraktion gibt es folgende personelle Veränderungen: Frau Mückel, bisher Vorsitzende, übernimmt den stellvertretenden Vorsitz und Herr Kagel den Vorsitz. Durch den Rücktritt von Frau von Schmude übernimmt Frau Linne den frei gewordenen Vorsitz im Finanzausschuß.

Weiter ging es um eine Stellungnahme zur Erhöhung der Kreisumlage. Die Meinung über die Erhöhung der Kreisumlage war bei den Fraktionen unterschiedlich. Die CDU weist daraufhin, daß zuerst die Interessen der Gemeinde und nicht die des Kreises vertreten werden müssen. Dagegen möchten die SPD und die Grünen noch einmal das Gespräch mit dem Kreis suchen. Zustimmung fanden die Argumente der CDU.

In der Einwohnerfragestunde wurde die Frage nach der endgültigen Nutzung des Freizeitgeländes des Altonaer Kirchenkreises gestellt. Das Gelände wurde von einem Investor gekauft. Der Kaufvertrag liegt der Gemeinde noch nicht vor. Insofern konnte über weitere Absichten der Bebauung noch nichts berichtet werden.

■ I. Bielfeld

Deutsches Rotes Kreuz

ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Häusliche Krankenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Urlaubspflege
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- Beratungsgespräche
- Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- Haushaltshilfen
- Essen auf Rädern
- Bademöglichkeit in der Station
- umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Marianne Schrader-Wilhelm · Sprechstunden: Mo.-Fr. von 7-15 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Ausgeglichenes Geschäftsjahr abgeschlossen

In fünf Sitzungen hat der Vorstand des Kulturringes die Arbeit des Vereins besprochen. Er hat neue Theaterstücke ausgewählt und sich über sinkende Abonnentenzahlen Gedanken gemacht. Dabei können Ursachen dafür nur vermutet werden: Das Geld ist in der Bevölkerung knapper geworden, Fernsehen und Theater in Hamburg sind eine große Konkurrenz, und jüngere Menschen sind nur schwer zu bewegen, sich mit einem Abonnement zu binden. Außerdem muß sich die Auswahl der Stücke an den finanziellen Möglichkeiten des Kulturringes und den Gegebenheiten der Bühne im Waldreitersaal orientieren. Es gibt außer den großen Theatern sogenannte »kleine Anbieter«, die oft aber nur wenig Zugkraft haben. Trotzdem soll versucht werden, diese »Kleinen« außerhalb des Abonnements einzuschieben, um das Angebot vielfältiger zu gestalten.

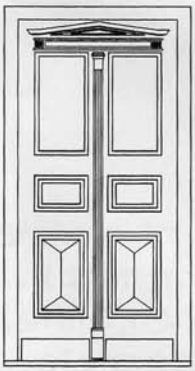
Zur Zeit gibt es 123 Abonnenten für die kommende Spielzeit. Im letzten Jahr hat der freie Verkauf zugenommen. Die Finanzen des Vereins sind in Ordnung, und die Kasse ist vom Schatzmeister vorbildlich geführt worden.

Bürgermeister Petersen dankt im Namen der Gemeinde für das große ehrenamtliche Engagement des Vorstandes. Turnusmäßig ist dann der gesamte Vorstand neu zu wählen. Schatzmeister Klaus Müller stellt sich wegen starker beruflicher Belastung nicht wieder zur Wahl. Vom Vorstand wird Frau Karin Thost als neue Schatzmeisterin vorgeschlagen. Der übrige Vorstand stellt sich zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt einstimmig per Akklamation. So setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: A. Paschke
- 2. Vorsitzende: I. Barz
- Schriftführerin: H. Link
- Schatzmeisterin: K. Thost
- Beisitzerin: Imogen Bauschke (neu hinzugewählt).

Mit einem Dank an seine neu gewählten Vorstandsmitglieder für die im abgelaufenen Zeitraum geleistete Arbeit und einem besonderen Dank an den ausgeschiedenen Schatzmeister schließt Herr Paschke die Versammlung.

■ Joachim Wergin



g.+d.steffen
TISCHLEREI

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung
Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **63430** · Fax 62427

Bei uns im Programm: **Lundia®** ...das Regal voller Ideen.

»Aktive Kaufleute am Eilbergweg« haben für Kinder aus Tschernobyl gesammelt:

Das Großhansdorf-Jubiläum hat noch immer Nachwirkungen. Bei dem bunten, gut besuchten Straßenfest am 24. Juni 1999 wurden von »Tabaluga« Lose verkauft, die zusammen mit anderem den enormen Erlös von DM 2.180,– erbrachten. Birgit Kehl vom Verein »Tschernobyl Hilfe« konnte davon einen Betrag von DM 1.540,– für Ihre Arbeit entgegennehmen, die übrigen DM 640,– erhielt Frau Bärbel Tonn für den Tierschutzverein. Dieser Betrag wurde noch von der Filiale Eilbergweg, der Raiffeisenbank Südstormarn um DM 750,– aufgestockt.

Zu den »aktiven Kaufleuten am Eilbergweg« gehören 20 Einzelhändler und 2 Ärzte:

Kinderexpreß GmbH, Residence Immobilien U. Endler, Provinzial-Versicherung H.-U. Sponholz, Buchhandlung Kohrs, Tausend Töpfe, Wolltruhe Kröger, Blumenhaus Lübbers Ch. Holzberger, follow me Jeans & Mode, Reformhaus Deisinger, Raiffeisenbank Südstormarn, Rieper, Optik Schmidt Brillen Atelier, W. Hohl Juwelier, Heidi's Imbiß, Restaurant Bella Napoli, Versicherungsmakler Jöns & Partner, Schmuck-Atelier A. Zuckschwerdt, Café Dreyer, Dr. K.-H. Lose Arzt für Innere Medizin, Dr. D. Hansen Zahnarzt, Apotheke am U-Bahnhof, Wochenmarkt am U-Bahnhof Großhansdorf.

Für die Zeit vom 11. bis 16. Oktober 1999 planen die »aktiven Kaufleute am Eilbergweg« wieder eine Veranstaltung.

■ J.W.

Drei Tage an Mecklenburgischen Seen

Der erste Stop war in Schwerin, und bis zum Standort Bad Stuer, an der Südspitze des Plauer See, bekam man einen Eindruck von der riesigen Seenplatte. Was besonders beeindruckte bei einer Rundfahrt auf dem Plauer See, war die unberührte Landschaft, in der der Eisvogel heimisch ist, und es wurde am frühen Morgen auch einer gesichtet.

Mit einem Besuch der größten Feldsteinscheune (140 x 33 m), die heute zu einem Kulturzentrum eingerichtet wurde, ging auch der zweite Tag bei sommerlichen Temperaturen zu Ende.

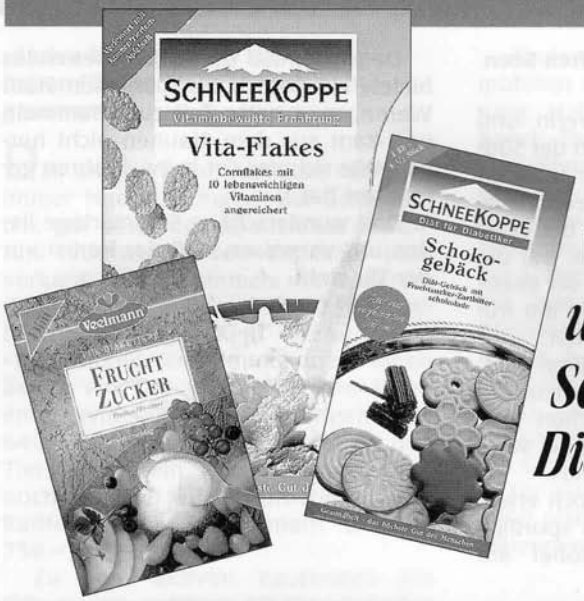
Auch der Sonntag sollte noch erlebnisreich werden und begann sportlich in der Müritztherme in Röbel am Müritzsee.

Den Abschluß dieses Wochenendes bildete ein Besuch der maritimen Stadt Waren, man hatte Zeit zum Bummeln und kam aus dem Staunen nicht heraus. Wie sich der Ort in zwei Jahren gemausert hat...

Drei wunderschöne Sommertage ließen uns vergessen, daß der Herbst vor der Tür steht.

■ Rita Wolter

SPAR



Syring GmbH
Eilbergweg 11
22927 Großhansdorf
Tel. 6 29 79

Wir führen ein umfangreiches Sortiment für Diabetiker!

Morgens anrufen, nachmittags geliefert:
Di, Do, Fr ab 15 Uhr
DM 3,– pro Lieferung

WOLFGANG SCHELZIG
STEUERBERATER

Bültbek 1 · 22962 Siek · Telefon (04107) 85 01 11 · Fax (04107) 75 67

Beratungsschwerpunkte:

- Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)
- Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse
- betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art
- freiwillige Abschlußprüfungen
- betriebswirtschaftliche Beratungen
- allgemeine Steuerberatung und Gestaltungsberatung
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
- Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel, Gesellschafternachfolge
- Beratung zur Unternehmensnachfolge
- Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
- Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
- Übernahme von Treuhandtätigkeiten
- Übernahme von Testamentsvollstreckungen

Ist es überhaupt das Herrenhaus eines Gutes, oder ist es eher eine städtische Villa? Diese Frage ist durchaus berechtigt, und es kann hier schon vorweg gesagt werden: Das Haus in Glinde ist ein Grenzfall. Inmitten der jungen Stadt, umgeben von großen, modernen Mietshäusern, liegt in einem nicht sehr großen Park ein – vor der hohen Häuserwand direkt klein wirkendes – villenartiges Gebäude, das man spontan dem Jugendstil zurechnen möchte. Wenn man sich im Stadtzentrum ein bißchen genauer umsieht, dann entdeckt man noch einige Gebäude, die stilistisch dazu passen und zusammen mit der Villa ein beabsichtigtes Ensemble bilden könnten. Bei diesen Nebengebäuden handelt es sich in der Tat um die Wagenremise und um Arbeiterhäuser des Gutes.

Das Dorf Glinde wird im Jahre 1229 erstmals urkundlich erwähnt, unter Herzog Adolf IV. von Schauenburg. Es bestand vermutlich aus fünf Hufen und hatte schon damals eine Wassermühle. Das blieb auch über die Jahrhunderte im wesentlichen unverändert, erst Ende des 19. Jahrhunderts sollte ein grundsätzlicher Wandel eintreten. Zu einer Zeit, als die Ära der großen Güter eigentlich schon wieder vorbei war und aus vielen Betrieben im Lande Spekulationsobjekte geworden waren, entstand in Glinde noch ein neuer Gutsbetrieb.

1879 kaufte der Hamburger Kaufmann und Industrielle Dr. Eduard Bartels Banks mehrere Höfe in den Dörfern Glinde und Schönningstedt, insgesamt rund 165 Hektar. Das war für ein Gut eine durchschnittliche, aber durchaus auch schon ansehnliche Betriebsgröße. Sein Sohn, ein studierter Landwirt, richtete den Hof nach modernsten Gesichtspunkten ein, ließ alle alten Gebäude abbrechen und baute einen neuen Hof mit Gutshaus. Aber schon 1894 wechselte der Betrieb den Besitzer, um dann, nach erneutem Wechsel im Jahre 1912, an Sönke Nissen zu gelangen. Es mag der Eindruck entstehen, daß auch Glinde von Anfang an nur Spekulationsobjekt gewesen ist. Diese Annahme ist jedoch nicht richtig, wie die Pläne und das Engagement der verschiedenen Besitzer beweisen. Es waren die sehr hohen Investionen, die nicht verkraftet werden konnten.

Sönke Nissen, der bekannte Nordfriese, suchte wieder einen Sitz in Deutschland, hatte sein Geld in den Deutschen Kolonien in Afrika beim Eisenbahnbau und in Diamantminen gemacht. Nissen starb 1923 im 53. Lebensjahr. Er hat seinen Besitz also nur kurze Zeit genießen können. Nissen hat das fortgesetzt, was seine Vorgänger begonnen haben und sein nachfolgender Pächter Emil Pritschau weitergeführt hat. Sie haben einen Milchmusterbetrieb in Glinde geführt und

Ihr gemütliches Gasthaus mit der persönlichen Note, direkt am schönen Grossensee.

„Zur Corbek"

Wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen bei der Ausrichtung Ihrer Feier jeglicher Art.

GÄNSEBRATEN

Wieder ab 1. November:
Vorsuppe, eine ganze Gans, alle Beilagen, Dessert und Rotwein:
für 4 Personen DM 111,00

Lecker gut & günstig!
Reservierung erbeten

Trittauer Strasse 19 · 22946 Grossensee · Telefon 04154-60606

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
Telefax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN
Malereibetrieb GmbH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.

REWE

Der Supermarkt

Inh. Peter Bentin
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Vorzugsmilch nach Hamburg geliefert. Damit ist dann die ganze Gemeinde regelrecht berühmt geworden.

Bis zum Tod des letzten Pächters im Jahre 1967 bestand der Betrieb in dieser Form, um dann 1970 in die südliche Feldmark von Glinde verlegt zu werden. Im Besitz des Sönke-Nissen-Nachlasses befindet sich das Gut Glinde noch heute. Das Herrenhaus wurde 1889 von dem Gründer des Gutes, Dr. Banks, im neobarocken Stil erbaut. Wobei die Bezeichnung »Herrenhaus« kaum noch zutreffend ist, das Gebäude ist eher als Villa am Stadtrand zu bezeichnen. Auch fehlt eine der wesentlichen Voraussetzungen: die Einheit von Wohnhaus und Hofanlage. Die Form hatte sich im Barock zu schöner Vollkommenheit entwickelt. Nun wurde sie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wegen eines neuen Lebensgefühls und eines geänderten Repräsentationsverständnisses aufgegeben. Das zeigen beispielsweise auch die aus etwa der gleichen Zeit stammenden Anlagen in Grabau und Tremsbüttel.

In Glinde befand sich der Wirtschaftshof westlich vom Wohnhaus. Allerdings war der gesamte Glinder Gutshof von einer Mauer umschlossen, von der heute noch Reste vorhanden sind. Das Haus hatte ursprünglich ein Krüppelwalmdach und an der Eingangsseite im Süden einen dreigeschossigen Turm.

Wesentliche Veränderungen wurden an dem Wohnhaus vorgenommen, als Sönke Nissen 1912 das Gut erworben hatte. Er ließ es nach seinen Wünschen und Bedürfnissen sowohl außen als auch in den Innenräumen umgestalten. Das Haus erhielt ein Mansarddach mit großen Erkern, und der Turm wurde erhöht. An der Parkseite wurde ein Gartenzimmer, ein Wintergarten, angebaut, von dem aus man über eine Freitreppe in den Park gelangen kann. Ein weiterer Turm, der sich an der Rückseite des Hauses befunden hatte, wurde entfernt, und vor den Eingang baute man einen Windfang mit Garderobe und sanitären Anlagen. Überhaupt wird der neugestaltete Eingangsbereich von antikisierenden Säulen flankiert, die darüber einen großen Balkon tragen. Dieses breit hingelagerte, unregelmäßige Gebäude wird von dem Turm überragt, der proportional zu hoch erscheint. Seine Anlage auf quadratischem Grundriß mit hohen, schmalen Fenstern und das Mansarddach verändern das Haus nun zu einem Bau des Jugendstils, der das ursprünglich Neobarocke zurücktreten läßt. Anders als in Tralau, Grabau und Tremsbüttel hat man für Glinde nicht einen Schloßbau angestrebt.

Im Innern des Gutshauses erhielten die großen Räume im Erdgeschoß Stukkaturen und vornehme dunkle Vertäfelungen – dem Geschmack der Zeit entsprechend. Architekt dieses grundlegenden Umbaus war der Hamburger August Odt, und so ist das Haus auch heute noch erhalten.

Nach der Verlegung des Gutes im Jahre 1970 sollte es abgerissen werden. Traditionsbewußte und weitsichtige Männer setzten sich jedoch für die Erhaltung ein: Es wurden in den Jahren 1977 bis 1979 von der zu diesem Zweck von der Familie Nissen gegründeten Stiftung »Gemeinschaftshaus Sönke-Nissen-Park« gründliche Renovierungsarbeiten durchgeführt. Jetzt dient es der Stadt als Gemeinschaftshaus für vielfältige kulturelle Veranstaltungen und ist inzwischen zum Kulturzentrum der Stadt geworden.

Von der großen Hofanlage sind, wie schon eingangs erwähnt, die Wagenremise, ehemals mit Kutscherwohnung, und einige Arbeiterhäuser übrig geblieben. Erstere ist zum Restaurant umgebaut worden, während aus den Arbeiterhäusern eine stilvolle attraktive Ladenzeile geworden ist, die ein Pendant zu dem großen Einkaufszentrum bildet. Der zu dem Anwesen gehörende Park ist umgestaltet worden, aber im-

mer noch wird der Teich von der Glinder Au gespeist, die jahrhundertelang auch die Mühle angetrieben hat. Die umliegenden Hochhäuser mit etwa 550 Sozialwohnungen, die vom Sönke-Nissen-Nachlaß gebaut wurden, zeugen noch heute von dem starken sozialen Engagement, das schon der Gründer bewiesen hat, als er für seine Landarbeiter vorbildliche Deputatshäuser baute und sie mit einer fortschrittlichen Sozialversicherung gegen Krankheit und Not absicherte.

Quellen:

»Stormarn, der Lebensraum zwischen Hamburg und Lübeck«, C. Bock von Wülfingen, W. Frahm, Hamburg 1938

»Schlösser und Herrenhäuser in Südholstein«, Hubertus Neuschäffer, Würzburg 1984

»Blicke ins Stormarner Land«, Joachim Wergin u.a., Reinbek 1992

»Herzlichen Dampf, Erinnerungen am Glinde«, Marion Böckel, Glinde 1984

■ Joachim Wergin

Holz- und Kunststofffenster
Innenausbau
Einbauschränke
Haus- und Innentüren
Reparaturarbeiten

Hoisdorfer Landstraße 68
22927 Großhansdorf
Tel.: (04102) 62748
Fax: (04102) 65736

Klaus Dähn Bau- & Möbeltischlerei

DÄHN

Blumen · Trocken- und Seidenfloristik · Brautschmuck · Dekorationen

Fleurop-Dienst · Pflanzen

Blumenhaus Lubbers

Inh. Christiane Holzberger

Lieferservice!

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Trauerfloristik · Kränze · Grabpflege

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr

Bepflanzungen · Geschenkartikel · Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

Freunde erinnern sich an seine Ohe-Zeit 1977-1995

Herausgeber Peter Behrendt, im Eigenverlag des Herausgebers, Reinbek 1999, Preis DM 29,75

Fünfzehn Jahre lang von der ersten Ausgabe 1983 bis 1997 hat der Maler Gerhard Bradt aus Ohe/Reinbek die Titel des Jahrbuches Kreis Stormarn gestaltet. Am 15. Januar 1996 ist er im Alter von 60 Jahren verstorben, so erschien der Jahrgang 1997 mit seinem Aquarell »Schloß Reinbek« gewissermaßen posthum.

Nun hat der langjährige Freund Peter Behrendt es unternommen, mit diesem Buch an den Künstler und Menschen zu erinnern. Es haben dazu 18 Freunde und Weggefährten von Gerhard Bradt ganz persönliche Begegnungen, Begebenheiten und Eindrücke mit ihm und über ihn geschildert, und daraus ist ohne bestimmte Absicht und gewissermaßen nicht geplant ein umfassendes Bild seiner Persönlichkeit entstanden.

Mehrere Autoren erinnern an seine schwere Kindheit in Fedderwardesiel in Ostfriesland, seine Lehr- und Fahrenszeit als Schiffszimmermann, das Architekturstudium in Bremen und Hamburg, die ihn wenig befriedigende Arbeit als Architekt bei der Post und seine Anfänge als Maler und Zeichner.

Ganz zu seinem Wesen gehörten sein Haus, eine alte Kate in Ohe, die er sehr individuell gestaltete und Schiffsmodelle, die er in jahrelanger Kleinarbeit maßstabsgerecht und detailgenau arbeitete.

Den breitesten Raum nimmt bei allen Autorinnen und Autoren Gerhard Bradt als Maler und Zeichner ein, und es zeigt sich, daß ihn diese Kunst am meisten geprägt und ausgefüllt hat. Seine Arbeiten, die Gespräche mit ihm über seine Kunst, sind allen unvergeßlich geblieben, haben ihnen den Menschen nahegebracht, den Menschen, der verletzlich und verschlossen sein konnte, aber auch ohne Rückversicherung vertrauensvoll und offen war.

Das Buch ist reich illustriert mit Fotos von Peter Behrendt aus dem Leben von Gerhard Bradt. Zahlreiche Zeichnungen von ihm machen das Buch besonders wertvoll und zeigen auch ein Stück künstlerische Entwicklung.

Wenn es stimmt, daß Künstler in ihrem Werk weiterleben, dann ist dieses Buch ein weiteres Stück dazu, den Maler Gerhard Bradt nicht vergessen zu lassen.

Das Buch kann jedem empfohlen werden, der sich für seine Heimat und die heutige Kunst in der Region interessiert.

■ Joachim Wergin

Wagner
Elektrotechnik GmbH

Kostenlose Licht-Beratung

Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 11 · 22927 Großhansdorf
Telefon: 0 41 02 / 6 14 54 u. 69 75 40 · Telefax 6 53 16
nach Geschäftsschluß: 0 41 07 / 33 00 27

Wir führen für Sie aus:

- Elektro-Installationen
- E-Warmwassergeräte
- Kundendienst
- Halogenbeleuchtung
- Telefonanlagen
- E-Torantriebe
- E-Flügeltorantriebe
- Lieferung von Großgeräten

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr · Di.-Fr. 15.00-18.00 Uhr
Samstag von 9.00-12.30 Uhr

Reparaturen aller Art · 24 Stunden erreichbar

Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

Sanitäre Installation · Bädermodernisierung

Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung

Joachim Lahmann GmbH

Lahmann

zuverlässig + schnell

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

Die Autorin hat ihre Kindheit in der schönen Villa Wentzler, später Multhaupt, am Jäckbornsweg verbracht. Das Anwesen liegt in einem großen Waldpark mit einem See. Heute beherbergt es eine Therapiegemeinschaft von Suchtkranken.

Ich gehöre zu den glücklichen Kindern, die im Spätsommer Geburtstag haben, wenn es abends schon etwas früher dunkel wird. So konnte ich zum Abschluß des Festtages mit all meinen lieben Spielkameraden Laterne gehen, »in dem grünen Walde, wo die Büchse knallte...«. War das immer ein Jubel und welche Freude auch für die Erwachsenen, all die bunten Laternen zwischen dem Dunkel der Stämme wie Leuchtkäferchen umherschwirren zu sehen. Ein besonderes Ereignis war der 21. September, wenn zum Herbstbeginn alle Schüler mit ihren Müttern und einigen Lehrerinnen spät abends, wenn es schon ganz dunkel war, Laterne gingen. Wie stolz schwenkte jedes Kind seine Laterne; aber welches Entsetzen und welche erstarrende Ruhe herrschte ringsum, wenn das Ende vom Lied bei einem gar zu wilden Burschen die brennende Laterne war.

Im Herbst und auch nachher im Frühling, wenn es für die ruhigeren und besinnlichen Spiele zu kalt war, spielten wir vorwiegend Versteck und Knüppelhoch sowie andere Laufspiele in der Art wie »Räuber und Prinzessin« und »Jäger und Hase«. Manchmal gingen wir auch auf Streifzüge, um uns Bäume zu suchen, die sich zum Klettern eigneten. Wir Mädchen wählten dazu gewöhnlich kleine, schwache Bäume, die fast waagerecht vom Wall über den Laubgraben wuchsen. Hier konnten wir uns ein gemütliches Plätzchen suchen und unter lustigem Singen den ganzen Nachmittag schaukeln und wippen. Eines Tages befriedigte uns das nicht mehr, und wir baten die Jungen, mit ihnen gehen zu dürfen. Dabei erging es uns Mädchen ganz jämmerlich. Als wir voll Stolz eine ganz stattliche Höhe erklommen hatten, sahen wir den Boden so überraschend tief unter uns und fürchteten, nicht wieder hinunter zu können, weshalb wir anfingen zu weinen. Daraufhin schimpften uns die lieben Brüder tüchtig aus und nannten uns »Heulbojen« oder »Flennsuse«. Dann waren sie jedoch hilfreich bemüht, uns wieder eine gesicherte Lage zu verschaffen. Diese Schimpfworte klangen mir sehr hart, und das nächste Mal setzte ich meine Ehre darein, ohne zu heulen – wenn auch mit ein paar hinuntergeschluckten Tränen – die weisen Ratschläge mit freundlichem Bitten entgegenzunehmen. Dafür erntete ich von meinem Bruder nachher ein großes Lob, und er war ganz stolz, daß seine Schwester sich so tapfer gehalten hatte.

■ Aus »Meine Kindheit am Walde« von Waltraut Bohn, geborene Mosich

Scherenschnitte von Ursula Ehlers-Rücker

Beitrittserklärung

Ich bitte um Aufnahme in den

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Mit der Veröffentlichung meines Beitritts im »Waldreiter«
sowie mit einer elektronischen Speicherung meiner Daten
ausschließlich zur Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax:

geboren am:* verheiratet seit:*

* nur für Gratulationen

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

geboren am:

geboren am:

geboren am:

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. für
Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern DM 18,–
Einzelbeitrag DM 12,–

Ort / Datum Unterschrift des Antragstellers

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden
Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Bankkontos einzuziehen.

Konto-Nr. BLZ Kreditinstitut

Ort / Datum Unterschrift(en)

Bitte einsenden an:

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
1. Vorsitzender: Christoph Blau
Erlenring 12 · 22927 Großhansdorf

Meckerecke

Wenn man eine Katze als Hausgenossen hat, ist man froh, wenn sie zutraulich und schmusig ist. Auch die Nachbarn freuen sich meistens, wenn der kleine Tiger ihnen zärtlich um die Beine streicht. Aber es geht entschieden zu weit, wenn »Molly« dann ihre Zuneigung so weit ausdehnt, daß sie des Nachts auf den Nachbarbalkon klettert – und damit nicht genug – sie sickert auch durch ein auf »Kipp« gestelltes Fenster. Die Katzenbesitzer bauten nun zwischen ihren und dem Nachbarbalkon eine Glaswand. Und was macht das kleine Biest? Es umrundet das Hindernis und klettert durch die Weinranken wieder hinüber zur Nachbarin. Diese wird nun ganz böse und ist auch durch keinen Blumenstrauß zu besänftigen – sie rennt zum Schiedsmann und beklagt sich. War das denn nötig? Und wie soll der arme Schiedsmann denn die Katze überzeugen, daß es sich nicht gehört, nachts in fremde Schlafzimmer zu klettern? Nun bleibt es dem Kätzchen nicht erspart, daß es nachts eingeschlossen werden muß, und es Schluß ist mit den Streifzügen um Mitternacht durch Weinranken.

Scherenschnitt von Ursula Ehlers-Rücker

Dank

Die »Meckerecke« ist zum Glück nicht nur zum meckern da, sondern man kann auch mal einen Dank loswerden. Der Dank gilt den Veranstaltern des Straßenfestes im Groten Diek, die mir vom Fest eine Karte mit einer Rose und vielen Unterschriften in die Klinik schickten, weil ich diesmal nicht teilnehmen konnte. Es soll aber wieder eine ganz tolle Gemeinschaft gewesen sein, wenn auch nicht so viele Teilnehmer wie letztes Jahr erscheinen konnten. Dafür waren Neuanwohner zu begrüßen, die dann auch gleich den jüngsten Teilnehmer mitbrachten, der gerade mal 10 Tage alt war. Willkommen!

Kulinarisch war wieder einmal alles »super«. Und um den Tropfen Sekt, den sie mir schickten, habe ich sie echt beneidet!

■ Ursula Ehlers-Rücker

Winfried Hohl

Uhrmachermeister
Uhren · Schmuck · Bestecke
Meisterwerkstatt für antike Uhren

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf · Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 34 09

As Kinner harr'n Jan un ick blot's eenst in'n Sinn, wat utfreten. Off dat nu Appels klaun orer Porgen un Müüs inne Tasch steeken, orer sonst wat, dat kribbelt jemm man jümmer in de Fingers. Offwoll se wüßen wenn de Unkel dor achter keem, geef dat een örnlichet Jack full, ober dat kunn eer dor ni vun affholen.

De Unkel harr een lütt Huus booet in de Noberschupp von so'n grote Sogeree, un dat weer nu mol de best Koppel to'n speel'n. An so'n lütten Groben de von de Sogeree keem, leeg so'n groten Sookaffbült (Sägemehlhaufen), bold so grot as mien Unkel sien Koppel (Grundstück) un so richtig mui to'n groben un Burgen booen. Nu seeten wi, offwoll wi dat nu strickt ni drüfen, jümmer in denn Sookaffbült orer leeten de Been in denn lütten Groben hangen, wo jümmer Woter vonne Sogeree in weer.

So, wi wull'n nu een muie Burg booen, wo us denn nüms een sehn kunn, wenn wi denn wat utfreten harr'n, un us gau versteeken kunnen. Ick kann mi no genau besinnen dat weer een wunnerbor'n Sömmer, mit wenig Wind, Regen un veel Sünnenschien.

In meer'n von denn groten Sookaffbült hebbt wi denn so'n een Meter deepet un twee mol twee Meter breetet Lock buddelt, hebbt dat wat wi rutsmeeten üm dat Lock to as Wall upsett un denn dat Lock mit de dor nu rein tofällig upstopelte Bree affdeckt. Denn keem dor bobenup no'n dicke Schicht Sookaff. No de Grobensiet hebbt wi denn een Inngang mokt un no de Sogeree to so Kieklöcker orer wi dat

Ristorante »Bella Napoli«
Hier kocht der Chef selbst!
Öffnungszeiten:
12:00 bis 14:30 Uhr
18:00 bis 23:00 Uhr
Montag Ruhetag
Schaapkamp 3a
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 66212

KROHN
Zentralheizungen · Öl- und Gasanlagen
Energiesparsysteme
Bültbek 26 · 22962 Siek · Tel. (0 41 07) 76 54 · Fax 77 87

fröher bi de Burgen weer – Scheetscharten. Dor wull'n wi nu all'ns beluur'n un us tegen de Ankrieper weer'n, dorför harr'n wi us extro Flittchen (Katapulte) vör lütte Steenen booet.

Nu seet'n wi in use Burg, un keeken jümmer inne Weltgeschichte un up de Steed von de Sogeree. Uter dat dor Holt henn un her krijeert wur un de Lüü dor düchtig warken muußen, keem doch keen up de Idee us mol antogriepen, dat wurd denn mit de Tied ok langwielig. Wat mokt wi nu? Wi hebbt genoog Munitschon aber nüms kummt.

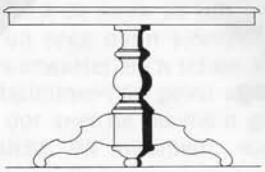
Dor wär so'n grote Logerhall un boben in'n Geewel weer'n garn'n Barg lütte Finsterschieben, de kun'n wi denn jo, wen't buten denn mol ganz luut weer – to'n öben gebrucken. Denn dat Scheeten dor weer'n wi us eenig, dat muußen wi öben wi de Suldoten in't Manöver un fungen denn ok glieck's an. Dat mokte richtig spooß, wenn wi denn woller een dropen harr'n un dat klirrde örnlich. Mit de Tiet sünd wi denn ok jümmer driester wurr'n un nehmen dor ni mehr so up acht, off dat een ok sehn de.

So weer'n wi denn mol up'n Obend dorbi woller dat een oder anner Fenster tweitoscheeten, as dor up eenmol een up de Steed von de Sogeree stünn un verdächtig in use Rich keek. Wi denn jo sofurt uphört un afluurt wat dor nu denn woll passeer'n de.

Dor passeer gornix – na hebb wi ja woll no mol Glück hat. Wi hebbt denn uphört un sünd no Hus henn gohn, as de Keerl woller weg weer.

Ober dat dicke Een'n keem achterher. Poor Dog loter reep mien Unkel Jan rinn, he keek bannig vergrellt. Un denn hörde ick dat ok all – een Geschrich, Jan kreg so richtig de Jack full. Oh mien Gott hebb ick dacht, dor bleut di denn

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

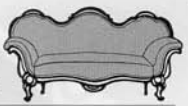
PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF

TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

MARCUS BECKER

Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten

Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



IHR RAUMAUSSTATTER

Kiekut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf

Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

FLEISCHERFACHGESCHÄFT

Fritz Wolgast

INH. THORSTEN GRAGE

FLEISCH UND WURSTSPEZIALITÄTEN AUS EIGENER HERSTELLUNG · KALTE PLATTEN · EXQUISITE BUFFETS

GESCHIRR-, MOBILIAR- UND ZELTVERLEIH

PARTY SERVICE CATERING

☎ (0 41 02) 5 34 80
e-mail: wolgast@t.online.de

Manhagener Allee 10a · 22926 Ahrensburg
Fax (0 41 02) 18 81 · Auto Fu 0171-312 02 00
Großhansdorf · Haberkamp 3 · Tel. 6 29 27

HARRING Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir Ihr zuverlässiger Partner. Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

ASSEKURANZ CONTOR

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 6 19 64

Versicherungs-makler

☎ *(0 41 02)* ***6 55 53***

Sicherheit für Familie und Betrieb

jo no wat. Ober ick bünn dor so von komen, ick weer jo jümmer man to Besöök bi Unkel un Tante.Ober wat no veel schlimmer weer, ni blots dat mien Unkel de Schieben betohlen müß,nee – wi schullen to denn Scheff von de Sogeree henn un us entschulligen un seggen dat wi dat ni wedder dohn woll'n.

Dat weer een heel swoor'n Gang, ober us bleev nix anners öwer, wi mußen dor henn.

De Scheff von de Sogeree harr'n grote Huussteed mit'n lang'n Weg no'n Huus henn.

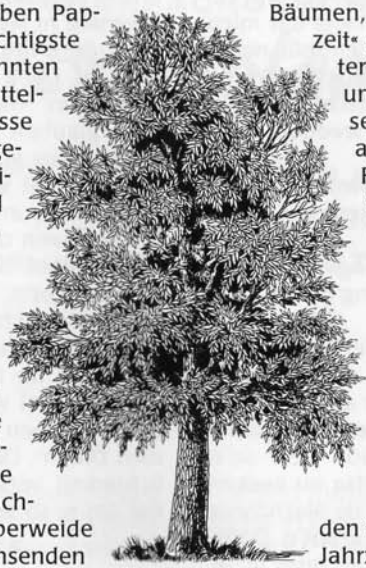
As wi denn döör de Goornpuurt güng'n wurr'n wi sach's all ganz bleek un de Been wurr'n swoor as Blee un de Weg wurd jümmer länger. Nu stünn'n wi vör de Huusdöör, dor weer so'n groot'n Döörklopper an. Na nu keeken wi us an, as wenn wi no de Slachtbank müüßen. Denn – denn groot'n Döörklopper een geewen, dat rums'te as wenn wi bi de Höll ankloppt harr'n. De Huushölersch mokte de Döör open. Wi segg'n mit liese Stimm – mi hett wunnert dat öwerhopt no wat rutkomen is – wir möchten gerne zu Herrn Reiners! Se keek us mit groote Oogen an un segg dann schnippig: »Herr Reiners erwartet euch schon in seinem Arbeitszimmer«! Se geleit us dor no henn un dor seet he nu mit'n ganz eernstet Gesicht. Wi staameln: »Gooden Dag, Herr Reiners – de Stimm bleev bold weg un weer ganz liesen – wi sünd komen uns to entschulligen un dat wi dat ok us Leewdag ni woller dohn wollen«! Denn weer eers mol'n ganze Tiet ruhe, he keek us denn so rech prüfent an un segg denn: »Na denn will ich euch das man glauben un denn schull dat ok woller all'ns good ween«.

Junge dat weer as wenn Wihnachten, Ostern un Pingsten up eenen Dag föll. Wi denn ober no Huus henn un to Huus hebbt wi denn so dohn, mit hangen Kopp, as wenn he sick us no mol so richtig to Böörs nohmen harr. Do weer'n Unkel un Tante ok woller beeten tofreeden un mien Unkel segg to mi: »Wenn du mi versprigst, dat ick von nu an ortig ween wüll, segg he ok nix to dien Öllern«. Dat hebb ick em denn mit lichtigkeit versproken, ofwoll ick wüß dat dat ni so eenfach intoholen weer!!!

■ vertellt von Peter Berndt

HEINZ FREITAG
SANITÄRINSTALLATION
Kundendienst · Flachdacharbeiten
Klempnerei · Stellung eigener Gerüste
Badmodernisierung · Gasheizung
Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf
0 41 02/ 6 21 86

Der Baum des Jahres 1999: die Silberweide



Die Silberweide ist neben Pappeln und Erlen der wichtigste Baum der sogenannten Weichholzauen am Mittel- und Unterlauf der Flüsse und früher häufig vorgekommen. Mit der Begradigung von Bächen und Flußläufen, mit dem Verschwinden periodisch überschwemmter Auenwälder ist die Art stark dezimiert worden.

Es gibt weltweit etwa 350 Arten, davon 50 in Mitteleuropa, u. a. die Korbweide, die Bruchweide, die Purpurweide und die bekannte strauchartige Salweide. Die Silberweide zählt zu den schnellwachsenden Bäumen, erreicht in ihrer »Blütezeit« eine Höhe bis zu 30 Metern (größte Weidenart bei uns) und hat ein flaches, sehr weitreichendes und außerordentlich dichtes Feinwurzelwerk. Die Blätter sind lanzenförmig (Salweide: breiter), in der Jugend beiderseits seidig, später kahl. Die »Kätzchen« sind im Frühjahr mit die erste Nahrung für Bienen und andere Insekten. Sie haben eine längliche, schlanke Form (Salweide: breiter).

Die Lebenszeit von Weiden ist kurz. Bereits nach drei Jahrzehnten bauen sie stark

Opel-Möller

Ständig mehr als 300 NEUWAGEN und GEBRAUCHTWAGEN mit BIS 1000 TAGE-GAV-GARANTIE.

22926 Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Telefon 04102/8 81 50
22941 Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Telefon 04532/2 09 00

OPEL

Jetzt im Internet: www.opel-moeller.de

- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BG
BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02

ab, sind gerade in der Phase des Ablebens ein äußerst wichtiger Bestandteil der Natur; denn durch die sich bildenden Aushöhlungen im Stamm und den stärkeren Ästen bieten sie unzähligen Vogelarten, Nagern und Insekten ein natürliches Zuhause.

Bekannt ist die Stutzung der Silberweiden. Dadurch entstehen die Kopfweiden, die oft an Knicks zu finden sind.

Die Weiden sind zweihäusige Gewächse. Es stehen jeweils männliche oder weibliche Blüten auf verschiedenen Bäumen!

Scheunet Wedder

Wat is dat hüüt för'n scheunen Dag,
den uns de Herrgott mohlt.
So richtig een, den a geern mach,
wiel allns blots so strohlt.

De Heven is scheun blau un blank,
de Sünn schient op de Eer.
Un jeder seggt lies »Veelen Dank«
un hööpt dorvun noch mehr.

Ganz sacht geiht över mi de Wind,
he mookt de Luft so kloor.
He striekelt allns wat he find
un weiht mi dörch dat Hoor.

So is dat goot, weg sünd de Sorgen,
sowat mookt Spooss, dat is gewiss.
Denk blots an hüüt un nich an morg'n,
frei di doröver wi scheun dat is!

■ Werner Schneider

Inserenten-Verzeichnis

Anna-Lena, Damenmoden ..... S. 25
Apotheke am U-Bahnhof ..... S. 37
Assekuranz Contor, Versicherungen S. 32
Becker, Raumausstatter ..... S. 31
Bella Napoli, Restaurant ..... S. 30
Bentin, Steinmetz ..... S. 38
Corbek, Restaurant ..... S. 22
Dähn, Tischlerei ..... S. 24
Deppen, Maler ..... S. 22
DRK-Sozialstation ..... S. 16
Dupierry, Restaurator ..... S. 31
Europa-Restaurant ..... S. 4
Freie evangelische Gemeinde ..... S. 38
Freitag, Sanitärinstallation ..... S. 33
Gressmann & Timmermann, Bestattg. S. 38
Großenbacher, Maler ..... S. 34
Harring, Immobilien ..... S. 32
Höwler, Steuerberater ..... S. 8
Hohl, Uhren & Schmuck ..... S. 29
Johann-to-Settel, Brillen ..... S. 6
Katholische Kirchengemeinde ..... S. 38
Kiesler, Immobilien ..... S. 40
Kogel, Blumenstübchen ..... S. 2
Kohrs, Buchhandlung ..... S. 18
Krohn, Heizung ..... S. 30
Kruse, Maler ..... S. 36
Kulturring ..... S. 14
Lahmann, Heizung/Sanitär ..... S. 26
Lübbers, Blumen ..... S. 24
Opel Möller ..... S. 34
Raiffeisenbank ..... S. 12
Rewe, Supermarkt ..... S. 22
Rieper, Schreibwaren ..... S. 10
Schelzig, Steuerberater ..... S. 20
Schütt & Sohn, Grabmale ..... S. 38
Sparkasse Stormarn ..... S. 2
Steenhagen, Gartenbau ..... S. 38
Steffen, Tischlerei ..... S. 17
Syring, Spar-Markt ..... S. 20
Walddörfer-Apotheke ..... S. 37
Wagner, Elektrotechnik ..... S. 26
Wolgast, Fleischerfachgeschäft .... S. 32
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier .... S. 10

Termin-Übersicht

Mi. 06.10.99, 10:00 Uhr, AWO: Ausfahrt Hanstedt
Fr.-So. 08.-10.10.99, Waldreitersaal: Ausstellg. Malerei & Kunsthandwerk
Sa. 09.10.99, 8:40 Uhr, U-Kiekut: Alsterschiff nach Bergedorf
So. 10.10.99, 10:00 Uhr, Auferstehungskirche: Kantatengottesdienst
Di. 12.10.99, 19:30 Uhr, Studio 203: Vortrag Schlösser der Loire
Mi. 13.10.99, 14:00 Uhr, U-Kiekut: Spaziergang
Mi. 13.10.99, 19:30Uhr, Studio 203: Dia-Vortrag Ostsee
Fr. 15.10.99, 20:00 Uhr, Waldreitersaal: Theater »Außer Kontrolle«
Sa. 16.10.99, 13:00 Uhr, U-Kiekut: Wanderung Großensee/Rausdorf
So. 24.10.99, 10:00 Uhr, U-Kiekut: Radtour Berkenthin
Di. 26.10.99, 14:02 Uhr, U-Großhansdorf: Besichtigung NDR
Mi. 27.10.99, 19:30 Uhr, DRK-Hus: Plattdütsche Runn
Sa. 06.11.99, 9:00 Uhr, U-Kiekut: Wanderung Heide
Mo. 01.11.99, 19:00 Uhr, DRK-Haus: DRK-Jahreshauptversammlung
Mo. 08.11.99, 15:00 Uhr, Waldreitersaal: Dia-Vortrag Großhansdorf
Do. 25.11.99, 15:30 Uhr, U-Großhansdorf: Schwerin Fidelio

MALER
HORST
KRUSE

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung

Fachbetrieb der Maler- und Lackiererinnung

Ärztlicher Notdienst

(Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen)

Sa. 02.10.99,	8 Uhr bis	Mo. 04.10.99,	8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	04154-85305
Sa. 09.10.99,	8 Uhr bis	Mo. 11.10.99,	8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	04154-85305
Sa. 16.10.99,	8 Uhr bis	Mo. 18.10.99,	8 Uhr:	Herr P. Hammerl	04102-62039
Sa. 23.10.99,	8 Uhr bis	Mo. 25.10.99,	8 Uhr:	Herr Kuteifan	04102-41977
Sa. 30.10.99,	8 Uhr bis	Mo. 01.11.99,	8 Uhr:	Herr Dr. Behrend	04532-24367
Sa. 06.11.99,	8 Uhr bis	Mo. 08.11.99,	8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	04107-4226
Sa. 13.11.99,	8 Uhr bis	Mo. 15.11.99,	8 Uhr:	Herr Dr. Behrend	04532-24367
Sa. 20.11.99,	8 Uhr bis	Mo. 22.11.99,	8 Uhr:	Herr Dr. Lose	04102-64952

Änderungen vorbehalten

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

01.10. = H	11.10. = H	21.10. = H	31.10. = H	10.11. = H	20.11. = H
02.10. = J	12.10. = J	22.10. = J	01.11. = J	11.11. = J	21.11. = J
03.10. = K	13.10. = K	23.10. = K	02.11. = K	12.11. = K	22.11. = K
04.10. = A	14.10. = A	24.10. = A	03.11. = A	13.11. = A	23.11. = A
05.10. = B	15.10. = B	25.10. = B	04.11. = B	14.11. = B	24.11. = B
06.10. = C	16.10. = C	26.10. = C	05.11. = C	15.11. = C	25.11. = C
07.10. = D	17.10. = D	27.10. = D	06.11. = D	16.11. = D	26.11. = D
08.10. = E	18.10. = E	28.10. = E	07.11. = E	17.11. = E	27.11. = E
09.10. = F	19.10. = F	29.10. = F	08.11. = F	18.11. = F	28.11. = F
10.10. = G	20.10. = G	30.10. = G	09.11. = G	19.11. = G	29.11. = G

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B* = Apotheke am U-Bahnhof Tel. 6 99 10
Eilbergweg 9, Großhansdorf

C = Flora-Apotheke Tel. 8 85 30
Hamburger Straße 11, Ahrensburg

D = Klaus Groth Apotheke Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg

E = Rantzau Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg

F = Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg

G = Rosen Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee 46, Ahrensburg

H = Schloß Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg

J* = Walddörfer Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf

K = West Apotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg

B*

APOTHEKE AM U-BAHNHOF

Hans-Jörg Schiele
Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10

J*

Walddörfer-Apotheke

Uta Köppel
Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, Maria – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1
Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)
Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Am Schloß Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (neben dem Marstall):
sonntags 10.00 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst**
donnerstags 15.00 Uhr und 20.00 Uhr **Bibelgespräch**
Pastor Werner Seibel, Tel. 471490

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3, bei Frithjof Müller, Tel. 61278
dienstags 19.30 Uhr **Bibelgespräch**

GRABMALE
CARL SCHÜTT & SOHN GMBH

NATURSTEIN- U. BILDHAUERARBEITEN IN ALLEN MATERIALIEN
MARMOR, GRANIT U. BRONZE FÜR HAUS UND GARTEN
OHLSDORF UND ALTONA · TEL. 0 40/8 50 57 57

BERATUNG: WERNER ZIELKE · STEINMETZ
GROSSHANSDORF · ROSENECK 27 · TEL. 0 41 02/6 61 71

Gartenbau
Gerd Steenhagen
Friedhofsgärtnerei · Ga-La Bau

GaLa Bau

DAUER GRAB PFLEGE

Friedhofsgärtnerei in Großhansdorf, Siek und Ahrensburg
Gartengestaltung · Gartenpflege · Baumschnitt
☎ 0 40 / 605 44 01 · Funk-Tel. 01 70 - 40 37 112

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon) treffen sich jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, Vogt-Sanmann-Weg 4.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung am
06.10.99 und 01.11.99 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338 Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140 **Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

Erscheinungsweise: monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 2.1** vom 1. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Nov. 1999: 5. November, Redaktionsschluß: 25. Oktober.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,– DM, Einzelbeitrag 12,– DM.

Ihre Gemeinde heißt Großhansdorf.

Ihr Hausmakler heißt Kiesler Immobilien.

RDM

KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160
22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61